

Ortsbeirat Niedernhausen

- Legislaturperiode 2021 - 2026 -

Niederschrift 25. öffentliche Sitzung

Datum	Ort	Beginn	Ende	Seitenzahl
23.01.2025	Ratssaal, 1. Stock Rathaus, Wilrijkplatz	19:30 Uhr	20:22 Uhr	4

Anwesend:

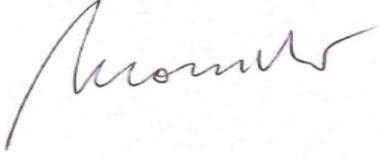
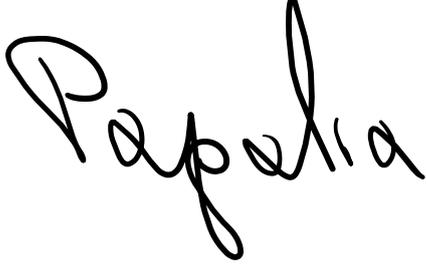
A Stimmberechtigt				
1.	Hans-Peter Klopsch		8.	Ulrike Amberger
2.	Bernhard Walentin			
3.	Detlef Godman			
4.	Stefan Hauf			
5.	Natalie Noll			
6.	Giuseppe Papalia			
7.	Sylvian Hoffmann			
B nicht stimmberechtigt				
1.	Reinhard Rothert	Gemeindevorstand		
D Verwaltung				
E Schriftführer				
1.	Giuseppe Papalia			

Entschuldigt:

1.	Frank Sauerborn			

Vor der Tagesordnung		J	N	E
<p>Bürgerfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anliegen ÖPNV: Plan 2030. - 1. In der Basisversion soll der Schäfersberg nicht mehr angefahren/bedient werden. Der 1. Bebauungsplan sagt jedoch aus, dass der Bus über den Schäfersberg fahren soll. - 2. Die Buslinie 230 am Friedhof H+ Hotel soll entfallen. Dies ist nicht sinnvoll, da Planungen zum Thema Theaterviertel als weiteres Wohngebiet angestellt werden. Dies sollte bedacht werden. - 3. Die Linien 240/230 haben in etwa den gleichen Verlauf. Längere Fahrzeiten werden aufgrund höherer Stationenanzahl auf die Schülerinnen und Schüler sowie Berufstätige zukommen, die nach Wiesbaden pendeln. Es sollten in Berufsverkehrszeiten möglichst Expresslinien eingeführt werden. - Der Ortsvorsteher erwidert, dass dies ein Plan für 2030 sei und die Kreisverwaltung diesen Plan unter einen Finanzierungsvorbehalt stellt. Die Finanzierung unterliegt ausschließlich dem Landkreis bzw. der Stadt Wiesbaden. Der Fragesteller erwidert, dass die Attraktivität des ÖPNV erhöht werden muss. Der Ortsvorsteher hält fest, dass die Umsteigezeiten zur Bahn bzw. beim Umsteigen in Naurod besser geregelt werden sollten und die Erschließung des Schäfersberg in die Stellungnahme zum ÖPNV-Plan eingefügt werden sollte sowie die Fahrzeiten generell möglichst geringgehalten werden. - Weiteres Thema der Bürger ist die Frage, ob die Gefahr besteht, dass Niedernhausen aufgrund des Finanzierungsvorbehalts des Kreises eventuell von der ESWE zukünftig nicht mehr angefahren wird. Ob dies zur Debatte stehen könnte. - Anliegen eines Kreistagsabgeordneten zu Finanzen im Kreis: Gibt es Lösungswege, sodass die Finanzen der sozialen Einrichtungen nicht gekürzt werden. Der Ortsvorsteher erklärt, dass ihm aktuell keine Kürzungen von Sozialleistungen der Gemeinde bekannt sind. Für den Fall, dass Kürzungen anstehen, wäre zu prüfen, ob stattdessen Steuer-/Abgabenerhöhungen bzw. die bereits jetzt sehr hohe Kreisumlage erhöht oder anderweitige Einsparungen durch den Kreis oder die Gemeinde sinnvoller sind. 				
1.	<p>Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden, Feststellung der Tagesordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist - Die Tagesordnung wird in der vorlegten Form einstimmig angenommen 	8	0	0
2.	<p>Mitteilungen des Ortsvorstehers</p> <ul style="list-style-type: none"> - / 			
3.	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 02.10.2024</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Niederschrift vom 28.11.2024 einstimmig angenommen 	8	0	0
4.	<p>Verwaltungsmitteilungen</p>			

4.1.	Winterdienst 2024/2025 - Beschluss zum Winterdienst ist unverändert zum vergangenen Jahr			
4.2	Neubau Mensa und Gemeinde-/Schulbibliothek an der Theitalschule - hier: Auswirkung des Mittelbindungsstopp des Landrates - Der Bau der Mensa wird sich verzögern, da der Kreis aus finanziellen Gründen die Vergabe der Aufträge gestoppt hat. Die Verteuerung der Maßnahme durch Zinsen wird die Gemeinde und der Kreis dennoch anteilig tragen müssen.			
5.	Gemeinsamer Nahverkehrsplan (NVP): Landeshauptstadt Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis - hier: Stellungnahme zum Entwurf - Informationsabend: 19.00 Uhr - 05.02.2025 – Kettenbach - Die o.g. Hinweise sollen in die Stellungnahme aufgenommen werden (1-2-3). Der Ortsvorsteher betont die Notwendigkeit längerer Umsteigezeiten von/zur Bahn am Bahnhof Niedernhausen und in Naurod, die Erschließung des Schfersbergs im ÖPNV-Plan und die Minimierung der Fahrzeiten und bittet um Abstimmung in so geänderter Form.	8	0	0
6.	Neufassung der Friedhofsordnung der Gemeinde Niedernhausen - Ergänzung §30a: Nachweis muss durch den Herstellenden der Grabstätte erfolgen - Die Neufassung wird mit einer Enthaltung angenommen	7	0	1
7.	Neufassung der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Niedernhausen - Detlef Godman möchte, dass der §6 Ziff. (4) auf 0 € gesetzt wird - Der Ortsvorsteher bittet mit o.g. Änderung um Abstimmung	7	1	0
8.	Verschiedenes - Detlef Godman fragt, wie der Platz, an dem die Brücke zusammengebaut wurde, nun genutzt wird. Herr Rothert erluert, dass dieser Platz teilweise bepflanzt werden soll, sowie als Park-/Lagerfläche für größere Bauvorhaben genutzt werden soll. - Herr Rothert erluert, daß die Ausleuchtung des Ausweichparkplatzes nach Begehung als ausreichend angesehen wird. - Detlef Godmann spricht an, dass derzeit wieder vermehrt eingebrochen wurde. Herr Rothert fragt im Rathaus nach, obverstrkt Streifenfahrten durch die Polizeistation Idstein vorgesehen sind. - Der Ortsvorsteher spricht den Platz hinter der neuen Bushaltestelle an der Ahornstraße an. Seitlich dahinter und vor der Tankstelle steht ein Wohnmobil. Es soll geprüft werden, ob dies ein öffentlicher Parkplatz oder Privatbesitz ist. - Der Ortsvorsteher fragt den Gemeindevorstand, ob es aufgrund der Wohnbebauung Farnwiese nicht sinnvoll wäre, das Ortseingangsschild ortsauswrts vor die Kreuzung zur Tennishalle zu verschieben. Herr Rothert erklärt, dass dies demnächst mit Hessen Mobil geklärt werden soll. - Eine Bitte vom Ortsvorsteher an das Ordnungsamt: Im Bereich Fichtenstrae/ Erlenstraße/ Lindenstraße/ Ulmenstrae wird in den Kreuzungsbereichen geparkt, sodaß ein Einbiegen in die Lindenstraße nicht einsehbar und daher gefährlich ist. Es müssen die 5 m eingehalten werden. Dies sollte durch das Ordnungsamt überprüft und verstärkt überwacht werden (auch insbesondere abends). - Detlef Godmann: ber die Trennung der Seniorenweihnachtsfeier Königshofen/Niedernhausen haben sich viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschwert und dies bedauert. Der Ortsvorsteher erluert,			

	<p>dass dies eine Entscheidung des Ortsbeirats Königshofen war, die auch er nicht verstanden hat. Dies sollte den Bürgern auch bei Beschwerden so kommuniziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">- dass dies eine Entscheidung des Ortsbeirats Königshofen war, die auch er nicht verstanden hat. Dies sollte den Bürgern auch bei Beschwerden so kommuniziert werden.			
	<p>Niedernhausen, den 28.01.2025</p>   <p>Hans-Peter Klopsch Ortsvorsteher</p> <p>Giuseppe-Daniele Papalia Schriftführer</p>			